

2014

1. Halbjahresbericht

Bürgeramt



INHALT

Schlagzeilen.....	3
Ergebnis- und Finanzrechnung.....	4
Überblick über das Ergebnisbudget des Bürgeramts.....	4
Differenzierte Jahresergebnisse.....	6
Glossar.....	10

Die Beschaffung technischer Geräte zur Unterstützung der Arbeitsabläufe ist weitgehend abgeschlossen. Dennoch sind für noch ausstehende Beschaffungen interne Ab- und Mitbestimmungsverfahren durchzuführen.

Der Einsatz einer Station zur digitalen Erfassung biometrischer Daten wurde Ende 2013 realisiert und trägt erheblich zur Prozessoptimierung bei. Dabei hat insbesondere der Bürgerservice eine Steigerung erfahren.

Die digitale Übermittlung von Daten aus dem Personenstands- und dem Melderegister erforderten umfangreiche Vorbereitungen, Softwareumstellungen und Schulungen der Beschäftigten. Diese Arbeiten sind mit Blick auf die künftig in Kraft tretenden Gesetzesänderungen noch nicht abgeschlossen.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1900 Bürgeramt						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	784,8	861,1	76,3	916,6	749,8	-166,8
Personalaufwendungen	1.194,0	1.197,8	3,8	1.258,1	1.111,3	-146,8
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	10,5	6,3	-4,2	10,2	8,4	-1,8
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	363,0	302,3	-60,7	363,3	353,6	-9,7
- ordentliche Aufwendungen	1.567,5	1.506,3	-61,2	1.631,6	1.473,2	-158,4
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-782,7	-645,2	137,5	-715,0	-723,4	-8,4
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-782,7	-645,2	137,5	-715,0	-723,4	-8,4
+ a.o. Ergebnis		3,5	3,5			
= Ergebnis vor ILV	-782,7	-641,7	141,0	-715,0	-723,4	-8,4
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-782,7	-641,7	141,0	-715,0	-723,4	-8,4
Aufwandsdeckungsgrad [%]	50,07	57,17	7,10	56,18	50,89	-5,28

KOMMENTAR

Siehe Erläuterungen zu den einzelnen Teilplänen. Das Budget wird nach derzeitigem Stand insgesamt etwa eingehalten werden.

	Plan	Ist / Forecast	abs. Diff.
11112 Außenstelle Ellerau u. Bürgerbüro	-3,1	-16,7	-13,6
12210 Einwohnermeldeamtsaufgaben	-401,1	-484,2	-83,1
12220 Standesamtsaufgaben	-139,3	-136,8	2,5
12250 zentraler Bürgerservice	-171,5	-85,8	85,8
1900 Bürgeramt	-715,0	-723,4	-8,4

KOMMENTAR

DIFFERENZIIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 11112 Außenstelle Ellerau u. Bürgerbüro						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	319,0	365,5	46,5	334,8	230,0	-104,8
Personalaufwendungen	370,8	361,9	-8,9	336,4	245,3	-91,1
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	1,5	2,0	0,5	1,5	1,4	-0,1
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen						
- ordentliche Aufwendungen	372,3	364,0	-8,3	337,9	246,7	-91,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-53,3	1,5	54,8	-3,1	-16,7	-13,6
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-53,3	1,5	54,8	-3,1	-16,7	-13,6
+ a.o. Ergebnis		5,4	5,4			
= Ergebnis vor ILV	-53,3	6,9	60,2	-3,1	-16,7	-13,6
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-53,3	6,9	60,2	-3,1	-16,7	-13,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	85,68	100,42	14,73	99,08	93,24	-5,84

KOMMENTAR

Abweichungen im Bereich der ordentlichen Erträge

Konto: 448400 Erträge aus Kostenerstattungen/Kostenumlagen Gemeinden/GV

Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau und der damit in Zusammenhang stehenden Überleitung des Personals werden die Personalkosten anteilig von der Gemeinde Ellerau erstattet. Aufgrund von Langzeiterkrankungen erfolgten keine Entgeltfortzahlungen und somit auch keine Erstattungen.

Abweichungen im Bereich der ordentlichen Aufwendungen

Konto: 501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

502200 Beiträge zur Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Durch das Aussetzen der Entgeltfortzahlungen wegen Langzeiterkrankung sind die Personalaufwendungen insgesamt geringer.

Ergebnis 12210 Einwohnermeldeamtsaufgaben						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	409,3	430,9	21,6	525,3	463,2	-62,1
Personalaufwendungen	634,0	646,6	12,6	562,4	593,6	31,2
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	3,0	2,8	-0,2	3,0	2,2	-0,8
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	361,0	300,5	-60,5	361,0	351,6	-9,4
- ordentliche Aufwendungen	998,0	949,9	-48,1	926,4	947,5	21,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-588,7	-519,0	69,7	-401,1	-484,2	-83,1
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-588,7	-519,0	69,7	-401,1	-484,2	-83,1
+ a.o. Ergebnis		-1,8	-1,8			
= Ergebnis vor ILV	-588,7	-520,7	68,0	-401,1	-484,2	-83,1
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-588,7	-520,7	68,0	-401,1	-484,2	-83,1
Aufwandsdeckungsgrad [%]	41,01	45,37	4,36	56,70	48,89	-7,81

KOMMENTAR

Abweichung im Bereich der ordentlichen Erträge

Konto: 431100 Verwaltungsgebühren

Der Planwert für die Verwaltungsgebühren wurde für 2014 dem Rechnungsergebnis des Vorjahres angepasst. Grund für diese Planwerterhöhung war eine Gesetzesänderung. Demnach durften Kinder nicht mehr im Reisepass der Eltern mit aufgeführt werden, sondern mussten einen eigenen Reisepass beantragen. Diese Gesetzesänderung führte zu einem nicht genau kalkulierbaren Planwert, da die Anzahl der Reisepassanträge für Kinder nicht vorhersehbar war.

Konto: 441100 Mieten und Pachten

Im November 2013 wurde der Fotoautomat durch eine Station ersetzt, mit der die biometrischen Daten (Lichtbild, Fingerabdrücke und Unterschrift) digitalisiert und unmittelbar in das System übertragen werden. Der Einsatz dieser Station bedeutet zwar geringere Einnahmen (einmalige Nutzung für mehrere Dokumente), ist jedoch effektiver, wirtschaftlicher und vor allem bürgerfreundlich.

Abweichung im Bereich der ordentlichen Aufwendungen

Konto: 526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung

Fortbildungen der Beschäftigten werden immer am aktuellen Bedarf angepasst und gebucht. Wegen vorgegebener Termine finden viele Schulungen erst in der 2. Jahreshälfte statt.

Ergebnis 12220 Standesamtsaufgaben						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge	56,5	64,7	8,2	56,5	56,5	0,0
Personalaufwendungen	189,2	189,2	0,0	188,8	187,1	-1,7
A. f. Sach- u. Dienstleistungen	6,0	1,5	-4,5	5,2	4,5	-0,7
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen	2,0	1,8	-0,2	1,8	1,7	-0,1
- ordentliche Aufwendungen	197,2	192,5	-4,7	195,8	193,3	-2,5
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.	-140,7	-127,8	12,9	-139,3	-136,8	2,5
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis	-140,7	-127,8	12,9	-139,3	-136,8	2,5
+ a.o. Ergebnis		0,0	0,0			
= Ergebnis vor ILV	-140,7	-127,8	12,9	-139,3	-136,8	2,5
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis	-140,7	-127,8	12,9	-139,3	-136,8	2,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	28,65	33,62	4,97	28,86	29,23	0,38

KOMMENTAR

Abweichungen im Bereich der ordentlichen Aufwendungen

Konto: 526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung

Vom Gesetzgeber vorgeschriebene regelmäßige Schulungen für Standesbeamte werden für alle Standesbeamten zeitversetzt durchgeführt. Weitere Schulungstermine finden erst in der 2. Jahreshälfte statt.

Ergebnis 12250 zentraler Bürgerservice						2014
Werte in T€						
Position	Vorjahr			2014		
	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Ist / FC	abs. Diff.
ordentliche Erträge						
Personalaufwendungen				170,5	85,3	-85,3
A. f. Sach- u. Dienstleistungen				0,5	0,3	-0,3
bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
sonst. ordentl. Aufwendungen				0,5	0,3	-0,3
- ordentliche Aufwendungen				171,5	85,8	-85,8
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk.				-171,5	-85,8	85,8
+ Finanzergebnis						
= ordentliches Ergebnis				-171,5	-85,8	85,8
+ a.o. Ergebnis						
= Ergebnis vor ILV				-171,5	-85,8	85,8
+ Erträge aus ILV						
- Aufwendungen aus ILV						
= Ergebnis				-171,5	-85,8	85,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]						

KOMMENTAR

Abweichung im Bereich der ordentlichen Aufwendungen

Konto: 501200 Dienstaufwendungen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Abweichung vom Planwert resultiert aus dem Aussetzen der Entgeltfortzahlung aufgrund einer Langzeiterkrankung.

Konto: 502200 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Konto: 503200 Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Einstellung der Entgeltfortzahlung hat Auswirkung auf die Konten 502200 und 503200.

Konto: 526200 Aus- und Fortbildung, Umschulung

Die Durchführung von Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen wird bedarfsorientiert gesteuert und ist zeitlich abhängig vom Seminarangebot. Im 2. Halbjahr 2014 ist beabsichtigt, verschiedene Schulungen durchzuführen.

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html